02. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

eine intensive und arbeitsreiche Sitzungswoche mit Plenardebatten bis tief in die Nacht liegt hinter mir. Besonders freut es mich, dass wir das Verbot der Kinderehe in dieser Woche im Deutschen Bundestag verabschiedet haben. Denn für mich steht fest, Kinder gehören an die Schulbank und nicht vor einen Traualtar!

Ebenfalls endgültig beschlossen wurde ein weiterer Meilenstein, der gerade für uns in Bayern sehr positiv ist: die Neuregelung des Länderfinanzausgleichs. Bayern erhält hier künftig spürbare Entlastungen und das bodenlose Sponsoring der anderen Bundesländer hat endlich ein Ende. Wir sind solidarisch, aber nicht dumm!

In meinen Redebeiträgen in dieser Plenarwoche habe ich nochmals bekräftigt, dass wir als CSU fest an der Seite unserer Soldatinnen und Soldaten stehen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2. Ich habe auch die Umsetzung der UN-Resolution „Frauen, Frieden, Sicherheit“ begrüßt. Frauen sind nicht nur schutzbedürftig, sie können auch andere schützen und Frieden stiften!

Eine Sitzungswoche mit Besuch aus der Heimat ist natürlich doppelt schön, deshalb möchte ich meiner Reisegruppe ganz herzlich für den Besuch danken!

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erholsames Pfingstwochenende!

Ihre

Julia Obermeier MdB | CDU/CSU-Bundestagsfraktion
Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Neues aus dem Netz

Julia Obermeier
1. Juni

Ohne sie wären unsere Teller und unsere Biergläser ganz schön leer! Ein Deutschland und ganze besonders ein Bayern ohne unsere leistungsfähigen und familiengeführten Landwirtschaftsbetriebe kann ich mir nicht vorstellen. Deshalb möchte ich – nicht nur heute am Weltbauerntag – unseren Landwirten für ihre Arbeit danken!

Da wo es Probleme gibt, müssen wir miteinander reden und nicht den Bauernstand pauschal Verunglimpfen, wie es die SPD-Ministerin Hendriks mit ihren unsäglichen „Bauernregeln“ gemacht hat!

Julia Obermeier
23. Mai

Das Grundgesetz bildet – auf den Tag genau seit 68 Jahren – zusammen mit unserem christlichen Wertekompass das Grundgerüst für unser friedliches und demokratisches Zusammenleben in Deutschland. Dieses Gerüst müssen wir vor extremen Anfeindungen egal ob von links oder rechts verteidigen.

Ebenso steht für mich fest; jeder, der in unser Land kommt und hier leben möchte, muss sich zu unserem Grundgesetz und unseren Werten bekennen! Niemand darf neben und oder gar gegen uns in Deutschland leben!

An der Seite der Truppe

Julia Obermeier MdB zum Jahresbericht des Wehrbeauftragten

Die Abgeordnete hob hervor, dass der steigende Verteidigungsetat kein Selbstzweck sei. Die Mittel dienten dazu, die Bundeswehr für die Bewältigung der immer anspruchsvoller und mehr werdenden Aufgaben zu stärken.

Meine Rede dazu finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=nkjIkFAylaI

„Mit dem steigenden Verteidigungshaushalt haben wir die Trendwende Finanzen erreicht und die Trendwenden Personal und Material eingeläutet. Allerdings braucht es etwas Zeit, bis die Verbesserungen bei den Soldaten ankommen. Daher ist es zwar bedauerlich, aber nicht ganz verwunderlich, dass die Zahl der Eingaben beim Wehrbeauftragten im Berichtsjahr angestiegen ist“, betonte Julia Obermeier.

„Mit den drei Trendwenden sprechen wir den Angehörigen der Bundeswehr unsere Anerkennung aus. Sie nehmen eine unverzichtbare Aufgabe für unseren Staat und für unsere gesamte Gesellschaft wahr. Sie schützen durch ihren Dienst in der Bundeswehr unsere Freiheit und setzen sich für eine bessere, eine gerechtere, eine freie und eine sichere Welt ein. Sie setzen ihr Leben ein, damit wir in Deutschland in Sicherheit leben können“, so die Verteidigungspolitikerin. Den Soldatinnen und Soldaten sowie den zivilen Beschäftigten der Bundeswehr rief sie zu: **Wir.Danken.Euch!**

Julia Obermeier wies darauf hin, dass der Wehrbeauftragte, Dr. Hans-Peter Bartels (SPD), in seinem Jahresbericht 2016 das Tempo kritisiere, in dem die Lücken beim Material in der Bundeswehr geschlossen werden. Allerdings bremse hier die SPD-Fraktion, während die CDU/CSU-Fraktion noch vor Beginn der Sommerpause wichtige Beschaffungsvorhaben auf den Weg bringen wolle.

„Die SPD verzögert wichtige Beschaffungsvorhaben über Wochen! Ginge es nach uns, wären die neuen Schutzwesten und die wichtigen Funkgeräte schon auf dem Weg. Sie aber tragen ihren Wahlkampf auf dem Rücken der Soldaten aus! Das ist verantwortungslos. Wir als CDU/CSU wollen den besten Schutz und die beste Ausrüstung für unsere Bundeswehr! Wir stehen an der Seite der Truppe!“ so die Verteidigungspolitikerin.

„Wir brauchen Frauen für mehr Frieden auf unserer Welt“

Julia Obermeier MdB sprach zur UN-Resolution 1325

„Das pakistanische Mädchen Malala Yousafzai sprach sich gegen das Bildungsverbot der Taliban für Frauen aus und machte sich für das Recht aller Kinder auf Bildung stark. Dafür hat sie den Friedensnobelpreis erhalten und wirkt nun als UN-Friedensbotschafterin. Malala ist ein positives Beispiel, wie Frauen erfolgreich für Frieden und Sicherheit arbeiten“, so die Abgeordnete.

Die UN-Resolution 1325 „Frauen, Frieden, Sicherheit“ fordert, Frauen verstärkt in die politischen Prozesse der Konfliktvorbeugung und -bewältigung und der Friedenssicherung einzubinden. Dieses Ziel unterstützte die Bundesregierung durch einen ersten Aktionsplan 2013-2016 mit 200 Maßnahmen, wie z.B. die Ausbildung von weiblichen Peacekeeperinnen im südlichen Afrika oder die Stärkung von Frauen in politischen Prozessen in Libyen.

„Frauen sind nicht nur schutzbedürftig, sie können auch andere schützen und Frieden stiften! Dabei wollen wir sie auch weiterhin unterstützen“, betonte Julia Obermeier. Daher sprach sie sich für den zweiten Aktionsplan 2017-2020 aus.

Meine Rede dazu finden Sie hier: https://www.youtube.com/watch?v=shlVBg-XJuU

Jugend und Parlament 2017

Vom 27. bis 30. Mai fand wieder „Jugend und Parlament“ statt. 315 Jugendliche im Alter von 17 bis 20 Jahren nahmen teil, um in einem Planspiel das parlamentarische Verfahren nachzustellen. Julia Obermeier MdB hat die Möglichkeit ergriffen und die junge Münchnerin, Clara Weser, ins Rennen geschickt.

Julia Obermeier MdB: ***„Es freut mich, dass wir mit ‚Jugend und Parlament‘ unsere parlamentarische Arbeit den Jugendlichen näherbringen können. Clara und die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten große Freude an dem Projekt.“***

Das Planspiel vermittelt Einblicke in die komplexen parlamentarischen Abläufe. Durch die Nutzung der Originalschauplätze (Plenarsaal, Fraktions- und Ausschusssäle) gewann die Veranstaltung zusätzlich an Reiz.

„Trotz meiner zahlreichen Reden im Deutschen Bundestag ist es auch für mich immer wieder etwas Besonderes an das Rednerpult im Plenarsaal des Deutschen Bundestages zu treten. Die besondere Bedeutung dieses Ortes haben sicher auch die Jugendlichen bei ihren Reden spüren dürfen“, so Julia Obermeier.

Teilnehmerin Clara Weser beschreibt ihre Eindrücke wie folgt: ***„Es freut mich, dass es mir Frau Obermeier MdB ermöglicht hat, an diesem spannenden und lehrreichen Programm teilzunehmen. Wir erleben das politische Berlin hautnah und lernten auch die Arbeitsabläufe im Hintergrund kennen, zum Beispiel wie lange man in den Ausschüssen diskutieren muss, bis eine Formulierung steht.“***

Freiheit braucht Sicherheit

Julia Obermeier MdB startet Sicherheitskampagne

Die ersten 1.100 Trillerpfeifen hat Julia Obermeier MdB am 26. Mai 2017 gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern von Frauen-Union und CSU an Frauen in der Münchner Innenstadt verteilt. Weitere 2.000 werden in den nächsten Wochen dazukommen.

„München ist die sicherste Großstadt in Deutschland. Und viele leben hier in Wohlstand. Das Sicherheitsgefühl vieler Frauen in Bezug auf wirtschaftliche, soziale und innere Sicherheit ist aber – je nach Situation – getrübt. Das nehmen wir ernst und wollen Abhilfe schaffen“, so Obermeier. Auch die aktuellen Zahlen geben Julia Obermeier Recht: Laut einer groß angelegten Studie der Landeshauptstadt München fühlen sich 62 Prozent der Münchner in Grünanlagen nachts unwohl – vor allem Frauen und Senioren.

„Keine Frau in München sollte sich in ihrer Freiheit eingeschränkt fühlen. An einem lauen Sommerabend alleine joggen gehen – auch wenn es schon dunkel ist –, das muss selbstverständlich sein“, sagt Julia Obermeier.

Aber so manche Negativschlagzeile beunruhigt. So ist die Zahl der sogenannten kleinen Waffenscheine in Bayern in jüngster Zeit stark angestiegen. Aber hier ist große Vorsicht geboten, denn die Gefahr selbst durch eigene Waffen verletzt zu werden ist groß. Die Polizei warnt daher vor dem Mitführen von Pfefferspray etc. und rät zur Trillerpfeife, um in Gefahrensituationen Täter abzuschrecken ohne sich selbst zu gefährden. Deshalb verteilt Obermeier nun solche Trillerpfeifen. ***„Denn selbstverständlich sollen Frauen und Mädchen frei und selbstbestimmt in München leben. Aber Freiheit braucht Sicherheit“***, betont Obermeier. Die Trillerpfeife werde sowohl wegen ihres praktischen Sicherheitsaspektes verteilt wie auch als Symbol für Sicherheit im Allgemeinen: ***„Freiheit braucht Sicherheit gilt für viele Bereiche des Lebens. Sei es beim Sport, in der Wirtschaft oder im Sozialen“***, sagt Obermeier.

In der laufenden Legislaturperiode habe die unionsgeführte Bundesregierung viel erreicht für Frauen in Deutschland: Angefangen bei wirtschaftlicher Sicherheit (Entgelttransparenzgesetz) über soziale Sicherheit (Mütterrente, Pflegestärkungsgesetz) bis hin zur wichtigen inneren (Sexualstrafrecht) und äußeren Sicherheit. Auch weiterhin werde die CSU als Garant für Sicherheit und Wohlstand eintreten.

Sie wollen sich an der Kampagne beteiligen oder selbst einen Infostand „Freiheit braucht Sicherheit“ organisieren? Kein Problem! Julia Obermeier MdB unterstützt Sie gerne! Einfach melden unter: info@julia-obermeier.de

Bayern zu Gast in Berlin

Danke für Euren Besuch!

Eine Besuchergruppe aus **München** machte sich, auf Einladung der Bundestagabgeordneten Julia Obermeier, auf den Weg nach Berlin. Vier Tage lang wurde das politische Berlin erkundet.

Neben einer **Stadtrundfahrt** und **Besuchen im Bundesverteidigungsministerium, dem Deutschen Bundestag** und der **Stauffenberg Gedenkstätte**, besuchte die Reisegruppe auch die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege - Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“.

Ein besonderes Highlight war sicher auch die Rundfahrt auf der Spree und das gemeinsame Abendessen auf dem Schiff. Ein weiterer kulinarischer Pflichttermin war der Besuch und das Mittagessen in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin.

Die Gute(n) Nachricht(en)

Optimismus deutscher Exportunternehmen nimmt weiter zu

Ungeachtet der internationalen Kritik am deutschen Exportüberschuss ist die Stimmung unter den deutschen Exporteuren ungebrochen gut. Wie die Umfragen des *ifo Instituts* bezüglich der deutschen Exportentwicklung ergaben, stiegen die Erwartungen für weiteres Exportwachstum auf den **höchsten Stand seit Januar 2014**. **Fast alle Branchen** rechnen demzufolge mit einem Anstieg ihrer Exporte. Insbesondere die Unternehmen der Bekleidungsindustrie und im Maschinenbau zeigen sich äußerst optimistisch. Der Index für Maschinenbauunternehmen stieg sogar **auf den höchsten Wert seit Februar 2011**. Die Berechnungen der Exporterwartungen basieren auf **ca. 2.700 monatlichen Meldungen** von Unternehmen im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes. Diese werden gebeten, ihre Exportprognosen für die nächsten drei Monate mitzuteilen.

(Quelle: Leibnizinstitut für Wirtschaftsforschung ifo)

Deutsche Fluggastzahlen auf Rekordstand

Noch nie in einem ersten Quartal war die Zahl der von deutschen Hauptverkehrsflughäfen abgereisten Passagiere so hoch wie im Zeitraum von Januar bis März 2017. Mit **23,5 Mio. Fluggästen** nahm sie gegenüber dem Vorjahreszeitraum um vier Prozent zu. Starken Zuwachs erfuhr der Auslandsverkehr mit **4,3 Prozent**. Der Passagierverkehr auf innerdeutschen Strecken steigerte sich demgegenüber um **2,9 Prozent**. Die größte Zunahme an Passagieren im Vergleich zum ersten Quartal 2016 verzeichneten Flüge nach Ägypten, Israel und Russland. In die Türkei starteten hingegen deutlich weniger deutsche Fluggäste.

(Quelle: Statistisches Bundesamt)

Gerne bin ich für Sie da!

Büro München:
Julia Obermeier MdB
Brunhamstraße 21
81249 München

Bitte vereinbaren Sie einen Termin:
Tel: 089/ 893 99 099
Fax: 089/ 893 99 100
julia.obermeier.wk@bundestag.de

Hier erreichen Sie mich

Meine Website:

www.julia-obermeier.de

Folgen Sie mir auf Twitter:

@Julia_Obermeier

Auf Facebook:

Julia Obermeier

Schreiben Sie mir eine E-Mail:

julia.obermeier@bundestag.de

Julia Obermeier vor Ort

10.06.2017 – 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr — **Tag der Bundeswehr**, Fliegerhorst Landsberg/Penzing

16.06.2017 – 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr — **Kampagnenstand „Freiheit braucht Sicherheit“**, Bahnhofsvorplatz Pasing (an den Bushaltestellen), Kaflerstr. 2 81241 München

PS: Sie können den Erhalt des Newsletters „Post aus Berlin“ jederzeit mit Wirkung für die Zukunft abbestellen, per E-Mail julia.obermeier@bundestag.de, telefonisch Tel.: 030/227 77188, per Fax: 030/227 70189 oder postalisch an: Julia Obermeier MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin